

Aktualisierung der Nährstoffausscheidungen von Puten

Ergänzend zu den Nährstoffausscheidungen in der Hähnchenmast sind nachfolgend die in die neue Düngeverordnung eingehenden Zahlen für die Putenmast aufgeführt, die im Juni 2014 im DLG-Band 199 „Nährstoffbilanzierung landwirtschaftlicher Nutztiere“ veröffentlicht worden sind. Die Ausscheidungen an Stickstoff, Phosphor und Kalium ergeben sich aus der Bilanz der mit dem Futter aufgenommenen Nährstoffe und der im Körper angesetzten Nährstoffe. Die derzeit in Niedersachsen angewendeten Werte sind unter www.lwk-niedersachsen.de/Index.cfm/portal/pflanze/nav/340/article.8505.html zu finden.

Was ist neu?

Die Mastdauer der Hähne und Hennen ist um eine Woche reduziert. Zusätzlich werden die Putenaufzucht bis fünf Wochen und die Mast ab sechster Woche (19-Wochen-Rhythmus) aufgeführt, da die getrennte Produktion weit verbreitet ist. Weiterhin wird die gemischt geschlechtliche Mast dargestellt. In der Fütterung werden statt der bisherigen drei nur noch zwei Verfahren unterschieden, so dass die teilweise P-reduzierte Variante entfällt. Für den N-, P- und K-Ansatz im Körper werden geringere Werte kalkuliert. Hinzugekommen ist ferner, dass die Ausscheidungen auch je Platz und Jahr ausgewiesen werden. Die für die Nährstoffbilanzierung verwendeten Futtermittel sind in der Tabelle 1 aufgeführt.

Tabelle 1: Nährstoffgehalte der Futtermittel in der Putenmast

Verfahren	Phase	Rohprotein g/kg	Phosphor g/kg	Kalium g/kg	Energie MJ ME/kg
Standard	P 1	280	10,0	12,0	11,4 – 11,6
	P 2	260	9,5	11,0	11,6 – 11,8
	P 3	235	7,0	9,5	12,0 – 12,2
	P 4	205	6,5	8,0	12,4 – 12,6
	P 5	175	6,0	7,0	12,8 – 13,0
	P 6	160	5,5	6,5	13,2 – 13,4
N-/P-reduziert	P 1	275	10,0	12,0	11,4 – 11,6
	P 2	260	9,5	11,0	11,6 – 11,8
	P 3	220	6,0	9,0	12,0 – 12,2
	P 4	200	5,5	8,0	12,4 – 12,6
	P 5	170	5,0	6,5	12,8 – 13,0
	P 6	150	4,5	6,0	13,2 – 13,4

Nachfolgend sind die Nährstoffausscheidungen der Putenhähne und –hennen sowie der Puten in der fünföchigen Aufzucht dargestellt. Da sich die Aufzuchtfutter P 1 und P 2 des N-/P-reduzierten Verfahrens im Nährstoffgehalt kaum vom Standardfutter unterscheiden, gibt es nur Werte für das Standardverfahren.

Tabelle 2: Nährstoffausscheidungen von Puten (g/Platz und Jahr)

		N	P ₂ O ₅	K ₂ O
<u>Hähne bis 21 Wochen</u> 22,1 kg Zuwachs/Tier	Standardfutter	2145	1210	993
	N-/P-reduziert	1991	942	937
<u>Hennen bis 16 Wochen</u> 10,9 kg Zuwachs/Tier	Standardfutter	1420	774	634
	N-/P-reduziert	1342	625	611
Putenaufzucht	Standardfutter	422	289	232
Hähne ab 6. Woche	Standardfutter	2468	1372	1128
	N-/P-reduziert	2282	1045	1059
Hennen ab 6. Woche	Standardfutter	1750	923	761
	N-/P-reduziert	1643	722	730

Abschließend sind die Nährstoffausscheidungen in der gemischt geschlechtlichen Mast aufgeführt.

Tabelle 3: : Nährstoffausscheidungen in der gemischt geschlechtlichen Mast (g/Platz und Jahr)

		N	P ₂ O ₅	K ₂ O
50 % Hähne + 50 % Hennen	Standardfutter	1652	923	755
	N-/P-reduziert	1542	726	718

Was ändert sich?

Werden die neuen den derzeit noch gültigen Werten gegenübergestellt, ergeben sich z.T. gegenläufige Auswirkungen. Die reduzierten Nährstoffgehalte der Mastfutter führen in erster Linie beim Standardverfahren zu geringeren Nährstoffausscheidungen. Dies wirkt sich vor allem auf den Phosphoranfall aus. Da hingegen beim N-/P-reduzierten Verfahren der ohnehin schon niedrige Phosphorgehalt kaum weiter gesenkt wurde, ergeben sich wegen des geringeren Ansatzes im Körper sogar höhere P-Ausscheidungen. Das alte N-/P-reduzierte Futter ist das in Niedersachsen anerkannte RAM-Futter. Während die Hähne im Standardverfahren jetzt 15 % P weniger ausscheiden, fallen beim reduzierten Verfahren fast 23 % mehr an als bisher. Bei der Standardfütterung der Hennen werden sogar 22 % P

gegenüber früher eingespart, bei der reduzierten Variante werden jedoch 13 % mehr produziert. Beim Stickstoffanfall sind nur bei den Hennen nennenswerte Verminderungen von 10 % zu verzeichnen.

Tabelle 4: Vergleich der neuen mit den bisherigen Werten (Beispiele)

	N	P₂O₅	K₂O
<u>Hähne</u>			
Standardfutter neu	2145	1210	993
Standardfutter alt	2140	1430	1107
<u>Hähne</u>			
N-/P-reduziert neu	1991	942	937
N-/P-reduziert alt (RAM)	2002	768	1107
<u>Hennen</u>			
Standardfutter neu	1420	774	634
Standardfutter alt	1579	994	756
<u>Hennen</u>			
N-/P-reduziert neu	1342	625	611
N-/P-reduziert alt (RAM)	1492	552	756

Insgesamt betrachtet führt die N-/P-reduzierte Fütterung im Vergleich zur Standardfütterung auch im neuen Tabellenwerk zu Verminderungen der Ausscheidungen, wobei das Ausmaß beim Phosphor mit 20 % und mehr deutlich über dem beim Stickstoff liegt